

Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944

Zeitgeschichtsarchiv „Pragser Wildsee“ eröffnet

61 Jahre nach dem SS-Transport „wertvoller“ Geiseln aus verschiedenen KZ vom Deutschen Reich in die sogen. „Alpenfestung“ nach Südtirol im April 1945 wurde am 22. Juli 2006 im Hotel „Pragser Wildsee“ ein einmaliges Zeitgeschichtsarchiv eröffnet. Annähernd 40 Mitglieder der Forschungsgemeinschaft sowie der Oberbürgermeister von Dachau, Peter Bürgel, der Bürgermeister von Niederdorf, Dr. Passler, die Landtagsabgeordnete Martha Stocker und die Bürgermeister der Nachbarorte Prags, Innichen und Olang nahmen daran teil.



Die Initiatorin ist die Eigentümerin des Hotels, Frau Dr. Caroline Heiss. Sie erzählte von einer großen Mappe, die ihr der Vater übergeben hatte. Sie enthielt Dokumente des Gefangenentransports, der am 30. April 1945 im Hotel „Pragser Wildsee“ eintraf. „Es war dann meine große Neugier und die Begegnung mit Hans-Günter Richardi mit seinem Film über die Alpenfestung, aus der die Idee zu einem Zeitgeschichtsarchiv entstand“. Für den Historiker Richardi erfüllte sich an diesem Tag ein seit vielen Jahren gehegter Plan. Für die Zukunft sind die Zusammenarbeit mit mehreren KZ-Gedenkstätten sowie Seminare und zeitgeschichtliche Veranstaltungen geplant. Richardi hat dafür auch bereits einen Namen geprägt: „Pragser Geschichtstage“:

Vorstand

Vorsitzender:
Hans-Manfred-Rahtgens
Stellvertreter:
Prof. Dr. Joachim Scholtyssek
Fritz Delp
Schriftführerin:
Henriette Schuppener
Schatzmeister:
Günther Habermann
Ehrenvorsitzender:
RA Rüdiger von Voss

Beirat

Prof. Dr. Wolfgang Bergsdorf
Prof. Dr. Dr. Gerhard Besier
Prof. Dr. Günter Brakelmann
Lord Ralf Dahrendorf KBE FBA
Dr. Klaus von Dohnanyi
Dr. h. c. Joachim Gauck
Prof. Dr. Peter Hoffmann
Prof. Dr. Klemens von Klemperer
Prof. Dr. Christoph Stölzl
Dr. Christoph Studt

Anschrift der Geschäftsstelle

Farmsener Höhe 19
22159 Hamburg
Telefon. 040-87 88 43 54
Telefax: 040-87 88 43 55

Mail:
info@forschungsgemeinschaft-20-juli.de

Internet:
www.forschungsgemeinschaft-20-juli.de

Eingetragener Verein

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
95 VR 4734 Nz

Konto

Kreissparkasse Köln
Kt.-Nr. 008016461 BLZ 370 502 99

Der Tag der offiziellen Archiveröffnung begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der barocken Pfarrkirche von Niederdorf, also in der gleichen Kirche, in der die befreiten Gefangenen einen Dankgottesdienst abgehalten hatten. Den Gottesdienst gestalteten Ortpfarrer Franz König, der Kanzler der Diözese Paul Rainer und der evangelische Pfarrer Sebastian Zebe aus Bozen.

Anschließend fand ein Festakt im Rathaus statt, bei dem Bürgermeister Dr. Johannes Passler ausführlich auf den Geiseltransport sowie die Ereignisse in Niederdorf zu sprechen kam. Höhepunkt der Feier war die Enthüllung von 8 Schautafeln im Parterre des Rathauses, auf denen die wichtigsten Ereignisse der Niederdorfer Geschichte bis heute festgehalten sind, darunter auch der Konvoi mit den Sonder- und Sippenhäftlingen.

Der eigentliche Festakt zur Eröffnung des Archivs fand statt im Hotel „Pragser Wildsee“, den Festvortrag hielt Dr. Ludwig Walther Regele über „Die Männer des 20. Juli 1944 und ihr Verhältnis zu Südtirol“. Im Anschluß daran gewährten Dr. Caroline Heiss und Hans-Günter Richardi einen Einblick in die zusammengetragenen Dokumente, Bilder und Bücher und wiesen auf einmalige Sammelstücke hin.

Prof. Frank Seiper von der Hochschule Ulm stellte mit seinen Studenten die eigens für das Archiv erstellte Homepage vor: www.archivpragserwildsee.com

Der Sonntag gehörte dann den Historikern der Universität Bonn. Nach einer Einführung durch Prof. Joachim Scholtyseck übernahm Prof. Dr. Rudolf Lill den Vortrag: „Von der ‚brutalen Freundschaft‘ zur Feindschaft. Deutschland und Italien in den letzten beiden Kriegsjahren 1943 bis 1945“.

In dem darauf folgenden Vortrag setzte sich Herr Dr. Studt mit der Alpenfestung auseinander unter dem Thema: „Die Alpenfestung – eine Chimäre mit Folgen“.

Am Abend gab es eine Begegnungsrunde mit dem Zeitzeugen Dr. Milan Karvas (Sohn des Sonderhäftlings Dr. Imrich Karvas, Slowakei).

Die Resonanz in der Bevölkerung sowie in den Medien war außerordentlich groß. So berichtete der regionale Sender RAI in seinem Fernseh- und Rundfunkprogramm, die Zeitungen „Dolomiten“, „Die neue Südtiroler Tageszeitung“ sowie der „Vinschger Wind“ berichteten sehr ausführlich. In Deutschland verbreitete der „epd“ einen Artikel, der z.B. im „Sonntagsblatt“, Ausgabe Bayern, erschien. Die FAZ berichtete am 20. Juli über das Thema mit der Überschrift: „Eine Berliner Ausstellung erzählt von den Geiseln der SS in der ‚Alpenfestung‘“ anlässlich der Ausstellungseröffnung am 19. Juli in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Bendlerblock Berlin mit dem Thema: „Rückkehr ins Leben“.

Horst Niemann

Vorstand

Vorsitzender:
Hans-Manfred-Rahtgens
Stellvertreter:
Prof. Dr. Joachim Scholtyseck
Fritz Delp
Schriftführerin:
Henriette Schuppener
Schatzmeister:
Günther Habermann
Ehrevorsitzender:
RA Rüdiger von Voss

Beirat

Prof. Dr. Wolfgang Bergsdorf
Prof. Dr. Dr. Gerhard Besier
Prof. Dr. Günter Brakelmann
Lord Ralf Dahrendorf KBE FBA
Dr. Klaus von Dohnanyi
Dr. h. c. Joachim Gauck
Prof. Dr. Peter Hoffmann
Prof. Dr. Klemens von Klemperer
Prof. Dr. Christoph Stözl
Dr. Christoph Studt

Anschrift der Geschäftsstelle

Farmsener Höhe 19
22159 Hamburg
Telefon. 040-87 88 43 54
Telefax: 040-87 88 43 55

Mail:
info@forschungsgemeinschaft-20-juli.de

Internet:
www.forschungsgemeinschaft-20-juli.de

Eingetragener Verein

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
95 VR 4734 Nz

Konto

Kreissparkasse Köln
Kt.-Nr. 008016461 BLZ 370 502 99

